



Liebe Zurndorferinnen und Zurndorfer!

Nachstehend ein Kurzbericht über die wesentlichen Punkte der
Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2024

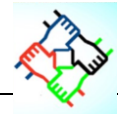
- **NACHTRAGSVORANSCHLAG (NVA) 2024:** Im NVA sind Mehrausgaben bzw. Mehreinnahmen für Projekte, die im Budgetvoranschlag 2024 nicht berücksichtigt wurden, nachträglich ins Budget integriert.
- Im Jahr 2024 wurden um 186.000,00 € mehr ausgegeben, als ursprünglich geplant.
- Mehrausgaben: Kauf Geräte Motorikpark, Straßensanierung und Zebrastrifen, zusätzliche Personalkosten (Aushilfstätigkeiten und Überstunden), Sanierungsmaßnahmen des alten FF-Hauses (Gemeinde ist Vermieter), Zuzahlung Gemeinschaftskläranlage, keine Bauplatzverkäufe (Mindereinnahmen)
- Mehreinnahmen: Zusätzliche Förderungen durch Bund und Land, Holzverkauf, Mehreinnahmen Gastschulbeiträge, etc.
 - **Gesamtsumme:** ca. – 186.000,00 € im Finanzierungsnachtragsvoranschlag. Das bedeutet eine Reduktion der liquiden Mittel der Gemeinde auf ca. € 1,7 Mio.
 - **Abstimmung: JA: SPÖ; ÖVP; NEIN: IGZ, FPÖ**
- **ZUSCHÜSSE 2024 – einstimmig:**
 - Förderung Photovoltaikanlagen in Höhe von € 500,00 (max. 20 Anlagen/Jahr):
 - Studentenförderung und Lehrlingsförderung in Höhe von € 100,00/Jahr
- **BUDGETVORANSCHLAG 2025 – JA: SPÖ, NEIN: IGZ; ÖVP; FPÖ:**
 - o Gesamtbudget der Gemeinde Zurndorf: ca. 5,5 Mio Euro.

Im Grobüberblick hat die Gemeinde Zurndorf für das Jahr 2025 ein **Budgetvoranschlagsminus** in Höhe von ca. 630.000,00 € (geschuldet auch der Reduzierung der Ertragsanteile um 424.000,00 €).

Einnahmen: Der Hauptanteil sind die Ertragsanteile des Bundes in Höhe von ca. 2,2 Mio €.

Fixe Ausgaben: zb Rückzahlung Miete Feuerwehrhaus neu und Gemeindeamt neu (insgesamt ca. 280.000,00 €), Personalkosten (1,8 Mio. €), Transferzahlungen an Bund und Land: ca. 1,6 Mio € (für Soziales, Pflege, Bildung, Landesumlage, Rettungsbeitrag) – das sind ca. 60 % der Ertragsanteile!

Diese fixen Ausgaben schränken den finanziellen Spielraum der Gemeinde sehr stark ein! Sparen sollte vorrangig sein. Der Voranschlag 2025 wurde mit den Stimmen der SPÖ beschlossen.
- **ANKAUF INNENEINRICHTUNG GEMEINDEAMT NEU – JA: SPÖ, FPÖ, Enthaltung: IGZ, ÖVP**
 - Kosten: ca. 135.000,00 € - für Möbel, Küche und Montage



• **COMMUNITY NURSE**

- Das zu 100 % durch die EU geförderte Projekt der Community Nurse läuft mit Ende 2024 aus. Community Nurses sind eine zentrale Anlaufstelle in Pflegefragen und im Präventionsbereich. Die Community Nurse wird in den Sozialen Dienst des Landes Burgenland integriert. Finanziert wird dieses Projekt durch 2/3 des Bundes und 1/3 des Landes.

• **GESTALTUNG VORPLATZ GEMEINDEAMT NEU – JA: SPÖ, NEIN: IGZ, ÖVP; FPÖ**

- Der Dorferneuerungsausschuss – dem Mitglieder aller Fraktionen angehören - wurde mit der Ausarbeitung eines Konzeptes für die Gestaltung des Platzes vor dem Gemeindeamt beauftragt.
- Durch den Bürgermeister wurde jedoch zwischenzeitlich das Büro Halbritter mit der Ausarbeitung eines Konzeptes, das ursprünglich einen Baukomplex mit WCs und Ausschankmöglichkeit sowie Pflasterungen, Trinkbrunnen, Sitzbänke und Begrünung enthält, beauftragt. Kosten: ca. 1,0 Mio €
- Da dies den budgetären Rahmen der Gemeinde jedoch überstiegen hätte, wurde kurzum der Baukomplex gestrichen und es sollten nunmehr lediglich Pflasterungen, Trinkbrunnen, Sitzmöglichkeiten und Begrünung gemacht werden.
- Zum Zeitpunkt der GR-Sitzung konnte für dieses abgeänderte Projekt keine konkrete Kostenschätzung vorgelegt werden. Bürgermeister und Ing. Muth als Vorsitzender des Dorferneuerungsausschusses informieren im Zuge der Sitzung, dass sich die Kosten bei ca. 300.000,00 € bewegen.
- Das Projekt soll durch die Projektentwicklung Burgenland (PEB) realisiert werden und an die Gemeinde – genauso wie das Feuerwehrhaus und das Gemeindeamt neu – vermietet werden.
- Um Förderungen (bis 50 % der Projektkosten) des Landes für Dorferneuerung zu erhalten, muss das Dorferneuerungsleitbild, das unter anderem eine Infoveranstaltung und Mitbeteiligung der Bevölkerung vorsieht, aktualisiert werden. Dieser Prozess würde einige Zeit dauern. Erst dann kann mit der Durchführung der Vorplatzgestaltung begonnen werden. Die SPÖ spricht sich jedoch gegen diese Vorgehensweise aus und beschließt – aus Dringlichkeitsgründen - dieses Projekt durch die PEB umzusetzen. Ob Fördermittel für dieses Projekt gewonnen werden können, ist unsicher.
- Für uns stellt sich schon die Frage: Wenn es auf einmal so dringlich ist, warum wurde die Errichtung des Vorplatzes nicht gleich mit der Errichtung des Gemeindeamtes geplant und ggf. umgesetzt?

Wie schon mehrmals in der Vergangenheit ist auch beim Projekt „Gemeindeamt neu“ sehr überhastet und ohne weitreichende Konzeptplanung vorgegangen worden. Das widerspiegelt sich nun bei der Vorplatzgestaltung wieder. Damit der Vorplatz mit der Eröffnung des neuen Gemeindeamtes (Frühjahr 2025) fertig ist, muss dieses Vorhaben in der aktuellen Gemeinderatssitzung beschlossen werden. Wieder ohne ausreichende Konzeptplanung, rechtzeitige Info der Gemeinderäte, Info der Bevölkerung bzw. Architekten- und Ideenwettbewerb, fixe Förderzusagen aus den Mitteln der Dorferneuerung des Landes. Die Mitglieder der SPÖ stimmen für die Vergaben an die PEB. Die IGZ, ÖVP und FPÖ sind dagegen.



- **ANKAUF von FEUERWEHRFAHRZEUGEN - einstimmig**
- Das in die Jahre gekommene Tanklöschfahrzeug (Baujahr 1991) soll im Jahr 2026 durch ein neues Tanklöschfahrzeug ersetzt werden. Die Bestellung dieses Fahrzeuges ist jedoch noch im Jahr 2024 notwendig. Zusätzlich soll auch ein Versorgungs- und Logistikfahrzeug in nächster Zeit angekauft werden. Im Gegenzug wird ein bestehendes Feuerwehrfahrzeug (Rüstfahrzeug) in Zahlung gegeben.
- Kosten für **beide** Fahrzeuge inkl. sämtliche notwendige Aufbauten: ca. 800.000,00 €.
- Das Gemeindebudget wird jedoch nur mit insgesamt ca. 280.000,00 € belastet. Restbetrag wird durch Eigenleistung der Feuerwehr Zurndorf, div. Förderungen sowie Verkaufserlös Rüstfahrzeug
- **VEREINSFÖRDERUNGEN 2025 - einstimmig**
- Alle Vereine, die rechtzeitig das Förderansuchen für die Auszahlung der Vereinsförderung 2025 eingebracht haben, erhalten die entsprechenden Förderungen gemäß Vereinsförderrichtlinie.
- **ALLFÄLLIGES:**
- **Zebrastrifen** beim Kindergarten und in der Oberen Hauptstraße wurden errichtet. Jene beim Pflegezentrum sollen im nächsten Jahr folgen.
- **Wasserstoffwerk:** Wie bereits auch schon in der Vergangenheit, gibt Bürgermeister Friedl an, keine konkreten Infos zu haben und beruft sich auf ein anhängiges Gerichtsverfahren zu diesem Thema. Fix ist nur – so seine Aussage – dass das Werk in der Nähe des Friedrichshofes errichtet werden soll. Schon etwas verwunderlich, da im Gemeindebudget 2025 Kosten für die Flächenwidmungsplanänderung berücksichtigt wurden, die unter anderem auch die Umwidmungen für die Errichtung des Wasserstoffwerkes beinhalten.
- **Gemeindebücherei:** Wie von einigen Zurndorfer:innen angeregt, wird eine Attraktivierung der Gemeindebücherei angeregt. Lt. Info des Herrn Bürgermeister sind – außer Zukauf weiterer Bücher- keine weiteren Maßnahmen zur Attraktivierung erforderlich.
- Die Öffnungszeiten sind während der Schulzeiten jeweils Dienstag, 16-18 Uhr; Standort: Mittelschule.
- Motorikpark beim Sportplatz Alte Straße: Fertigstellung bis Jänner 2025 – Benützung ab diesem Zeitpunkt
- Bauschuttwischenlager - Deponie: Lt. Info Vizebürgermeister Michitsch wird ab 1.1.25 ein Container für Bauschutt aufgestellt. Pro Haushalt dürfen dann max. 2 Schiebetruhen Bauschutt pro Monat dort abgeladen werden.
 - **Alfred Hiermann** wurde als **Gemeindevorstand** der SPÖ gewählt. Er übernimmt den Vorstandsposten und die Agenden von Kurt Zechmeister. Neuer Umweltgemeinderat wird Ing. Helmut Muth (SPÖ); EU-Gemeinderat wird Mag. Hannes Nitschinger (SPÖ).

Petra Göltl und das Team der IGZ wünschen Ihnen
FROHE WEIHNACHTEN und ALLES GUTE FÜR DAS JAHR 2025